

Die Geheimnisse der Vergangenheit

Der Weg des eisernen Willen

Von MonkyDLuffy

Kapitel 30: Der Weg des Ninjas

Hotaru schaute ihn überrascht an, sie wusste nicht was sie sagen sollte.

Es herrschte für einen Moment Stille bis Sasukes sich wieder zu Wort meldete.

"Also ich Hotaru, ich vertraue dir!

Ich weiß nicht warum oder wiso, aber ich hatte vom ersten Augenblick an, als ich dich gesehen habe das Gefühl, dass ich dich schon ewig kenne.

Ich weiß nicht wie du darüber denkst, aber ich"

"Ich vertraue dir aus ganzem Herzen Sasuke.

Du brauchst nicht weiter zu reden, ich weiß genau was du sagen willst, denn es ging mir genau so wie dir.

Das passiert mir zum ersten mal.

Ich bin froh einen Freund wie dich gefunden zu haben," unterbrach ihn Hotaru.

Sasukes Herz schlug in diesem Augenblick doppelt so schnell, er war froh, dass Hotaru ähnlich wie er dachte aber auch überrascht, dass es so ist.

Er konnte es nicht glauben, dass er etwas gefunden hatte was ihm etwas Licht in in der Dunkelheit in der er sich befand gab, jedoch hinderte dies ihn nicht an seine Rache, welche sein Lebenssinn darstellte.

Sasuke war so sehr in Gedanken versunken, sodass er nicht mitbekam wie Hotaru mit ihn sprach.

"Also was denn jetzt?

Willst du?

Oder doch lieber nicht?" fragte ihn Hotaru.

Sasuke schaute sie fragend an, er hatte eben nicht mitbekommen was Hotaru gefragt hatte.

"Was soll ich jetzt antworten?

Was soll ich wollen oder lieber auch nicht?" dachte sich Sasuke, wobei man ihn die Anspannung am Gesicht ablesen konnte.

"Sasuke ich hab dich gefragt, ob du mir etwas von deiner Vergangenheit erzählen möchtest.

Vielleicht ist es eine Möglichkeit uns so besser kennenzulernen und zu verstehen wie

der andere tickt.

Was denkst du?

So gesehen wissen wir rein garnichts übereinander," wiederholte Hotaru ihre Frage von vorhin.

Sasukes Gesichtsausdruck wurde immer finsterner und er schaute in den Himmel.

Vom schönem Wetter war nichts mehr übrig, es sammelten sich mehrer Gewitterwolken an und es fing darauf an zu regnen.

Sasuke und Hotaru blieben unter den Baum um Schutz vor dem Gewitter zu suchen.

Sasuke sagte eine ganze Weile nichts, er starrte nur den Himmel an.

"Ich würde zu gerne wissen was in dir vorgeht Sasuke.

Deine Augen tragen so viel Schmerz in sich, aber auch viel Wut," dachte sie sich ehe sie dann die Stille unterbrach und Sasuke erneut auffordere über seine Vergangenheit zu erzählen.

"Ich dachte wir vertrauen uns.

Was ist das für ein Vertrauen, wenn du nicht einmal dein Leid und deine Schmerzen mit mir teilen kannst Sasuke?"

Hotaru schaute ihn mit strengen Blick an

"Ich weiß, dass wir uns nicht lange kennen und dass es dir auch schwer fällt über deine Vergangenheit zu reden, aber...."

Diesmal unterbrach sie Sasuke

"Meine Vergangenheit, wo genau soll ich da denn anfangen?

Von meiner Familie, die umgebracht wurde oder dass mein Bruder der Mörder ist und ich jetzt nur von meiner Rache besessen bin," meinte Sasuke darauf mit monotoner Stimme.

Hotaru weitete ihre Augen, sie hätte mit alles gerechnet, aber nicht mit sowas.

Sie sah die Trauer in Sasukes Augen wie nie zuvor.

Sie wusste sie musste ihn irgendwie helfen, sie musste für ihn da sein, aber dafür musste sie die ganze Geschichte wissen um ihn besser verstehen zu können.

"Magst du es mir erzählen Sasuke?

Ich würde gerne wissen was dir das Licht in deinen Augen genommen hatt, sodass diese nur von Trauer und Hass erfüllt sind," meinte Hotaru darauf.

Sasukes Blick blieb am Boden und er fing an vom Massaker an jenem Tag zu erzählen.

Er erzählte Hotaru alles was an jenem Tag geschehen ist.

Hotaru hörte ihn aufmerksam zu ohne ihn zu unterbrechen und fühlte in dem Augenblick mit ihm.

Sie konnte gut nachvollziehen wie es ist die Eltern zu verlieren und ohne diese aufzuwachsen zu müssen.

"Itachi ist für alle das verantwortlich, ich werde hart trainieren und dann wird eines Tages meine Rache kommen.

Ich werde mich für mein Clan rächen.

Ich werde Itachi umbringen und meine ganze Wut und meinen ganzen Hass ihn entgegen schleudern.

Ich werd niemals Ruhe geben bis ich Itachi zur Rechenschaft gezogen habe und ihn dafür zahlen lassen was er unseren ganzem Clan angetan hat.

Er wird es bitter bereuen müssen, ich werde alles dafür tun.

Das ist mein Lebensziel!

Ich werde trainieren und....." meinte Sasuke noch am Ende seiner Erzählung, wobei er von Hotaru unterbrochen wurde.

"Bist du endlich fertig Sasuke?

Meinst du wirklich, dass deine Rache irgendetwas bewirken wird?

Mit Hass kannst du nur neuen Hass erzeugen.

Auch wenn du dein Bruder besiegst, so wirst du danach nicht glücklich werden Sasuke!" schrie ihn Hotaru lautstark an.

Sasuke schaute sie finster tief in die Augen an.

"Du hast doch keine Ahnung Hotaru, also hör auf solche Reden zu schwingen.

Du wirst den Schmerz in mir nie verstehen können.

Was weißt du schon über mich?!

Du hast doch keine Ahnung was es heißt Schmerz und Leid ertragen zu müssen," schrie er ebenfalls.

In dem Augenblick schlug ihn Hotaru mit ihrer Hand ins Gesicht.

Sasuke schaute sie überrascht an, er hat mit allem gerechnet, aber nicht damit, dass Hotaru so reagieren würde.

"Was weißt du denn schon über mich Sasuke?

Nichts weißt du!

Glaubst du, du bist der Einzige, der es im Leben nicht leicht hatte?

Glaubst du, du bist der Einzige der leidet und Schmerzen empfindet?

Nein Sasuke das bist du nicht!

Ich kann sehr wohl nachvollziehen was es heißt ohne Eltern aufwachsen zu müssen und von den Menschen, die man liebt enttäuscht zu werden.

Du wirst nichts an den Tatsachen ändern können!

Auch wenn es dir gelingt dich zu rächen,

du wirst damit nicht glücklich sein.

Die Leere in dir wird sich nur mit Liebe füllen können und nicht mit Hass Sasuke.

Warum willst du nicht verstehen, dass...."

Bevor Hotaru aussprechen konnte stand Sasuke auf und ging ein paar Schritte bis er kurz stehen blieb.

Er stand nun mit dem Rücken zu Hotaru, welche ihn mit traurigem Blick anschaute.

Einen Moment war es still, man konnte nur den Aufprall der Regentropfen und das Wehen des Windes hören.

"Ich muss mir das hier nicht länger anhören, du glaubst wohl, dass du mit deinem Vortrag hier etwas bei mir erreichen kannst aber da irrst du dich Hotaru.

Du hast keine Ahnung was mir diese Rache bedeutet, sie ist alles was mir noch geblieben ist.

Die Rache an Itachi ist mein einziges Lebensziel und alles was ich habe.

Es mag sein, dass du es auch nicht leicht hattest im Leben, aber jeder geht anders mit dem Schmerz um.

Ich weiß nicht wie es bei dir war aber ich habe meine Familie geliebt und deswegen ist die Rache die einzige Lösung um die Ehre der Uchihas wieder herzustellen.

Wenn du nicht einmal dafür bereit bist das für deine Eltern zu tun, dann hast du sie wohl nie richtig geliebt Hotaru.

Ich werde jetzt gehen und mich nicht von meinem Ziel abbringen lassen," meinte

Sasuke, worau er seinen Weg fortsetzte.

Hotaru hatte in diesem Augenblick gemischte Gefühle.

Sie war traurig, weil Sasuke nicht verstanden hat was sie ihn mit ihren Worten sagen wollte.

Sie war wütend, weil er ihr Dinge vorgeworfen hatte, die garnicht stimmen ohne auch ihre Geschichte zu kennen.

Aber sie war auch in dem Augenblick entschlossen, sie war entschlossen ihren Freund Sasuke zu helfen.

Sie war entschlossen ihn aus der Dunkelheit in der er sich befand zu ziehen und die Leere in ihn mit Liebe anstatt mit Hass zu füllen.

Sie würde nie einen Freund im Stich lassen und alles dafür tun einen Freund zu helfen, auch wenn es ausweglos erschien.

Menschen die ihre Freunde im Stich lassen waren für sie Abschaum und zu der Sorte Menschen würde sie nie gehören wollen.

Denn das war ihr Weg des Ninjas und sie würde sich niemals davon abhalten diesen Weg zu gehen.

Hotaru stand darauf auf und ging ein paar Schritte auf Sasuke.

"Hy warte mal, ich war noch nicht fertig Sasuke," sagte sie mit ernster Stimme.

Sasuke blieb darauf stehen und drehte sich um er schaute sie ausdruckslos an und wartete darauf, dass sie weiter redet.

Dies tat sie auch "Du redest die ganze Zeit von deiner Rache und vom nichts anderem. Ok das hab ich verstanden.

Du willst also gegen deinem älteren Bruder antreten und ihn besiegen nicht wahr?

Dann zeig mal was du drauf hast,

ich fordere dich zu einem Ninja Kampf heraus.

Morgen zu dieser Zeit werde ich hier sein, ich hoffe du auch.

Ob wir kämpfen werden oder nicht liegt ganz bei dir.

Wichtig ist dein innerer Kampf, du musst wissen was dir wichtig im Leben ist und danach handeln.

Ich werde morgen keine Rücksicht nehmen und alles geben, wenn es zum Kampf kommen sollte," meinte Hotaru kalt und erst.

Dann ging sie in die entgegengesetzte Richtung ein paar Schritte und blieb mit dem Rücken zu Sasuke in mittlerer Entfernung stehen.

Sasuke schaute sie die ganze Zeit mit großen Augen an.

Und wieder mal gelang es Hotaru ihn zu überraschen, er hätte mit allem gerechnet, aber nicht damit, dass Hotaru ihn herausfordern würde.

Er fragte sich was sie damit erreichen wollte und warum sie das alles überhaupt macht, dabei kannten sie sich beide erst vor kurzem.

Sasukes Blick wendete sich nicht von Hotaru ab in der Hoffnung sie würde noch etwas sagen und Antworten auf all seine Fragen haben, welche ihn im Kopf schwirrten.

"Hy Sasuke," sagte sie plötzlich.

Ihre Stimme klag jetzt ganz anders als vorhin.

Nicht mehr so erst und kalt, sondern ganz sanft und herzlich.

"Du hast eben die ganze Zeit davon geredet, dass du nichts mehr hast im Leben außer deiner Rache und dass die Rache für dich das Wichtigste ist und dass dir nichts mehr

im Leben geblieben ist.

Dann frage ich dich Sasuke, bedeute ich dir den nichts?

Ist dir unsere Freundschaft denn nichts Wert?

Wenn man einen einzigen Freund im Leben hat, dann ist es schon eine ganze Menge finde ich, und das alleine würde mir schon reichen einen Lebenssinn im zu haben und mich nicht von Gefühlen wie Hass leiten zu lassen.

Ich weiß nicht wie es bei dir ist Sasuke, aber ich sehe dich als Freund und das gibt mir Kraft, aber wie es aussieht siehst du mich nicht als deine Freundin an.

Das finde ich schade.

Wir sehen uns dann morgen, ich hoffe du wirst die Gelegenheit haben gut über alles nachzudenken," meinte Hotaru noch bevor sie verschwand.

Sasuke stand noch eine ganze Weile da und starrte ins Leere bis er im Wald umherirrte ohne ein wirkliches Ziel zu haben.

Es hatte immer noch nicht aufgehört zu regnen und Sasuke lief weiter im Wald und dachte über Hotarus Worte nach.